

IM NOTFALL

Polizeistation Maintal:
0 61 81/4 30 20
Stadtverwaltung Maintal:
0 61 81/40 00
Ärztlicher Notdienst: 116 117
Giftnotruf: 0 61 31/1 92 40
Bürgertelefon/Bürgerberatung (Tag und Nacht):
0 61 81/4 00-2 27
Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig (Tag und Nacht, gebührenfrei):
08 00/1 11 01 11
08 00/1 11 02 22
Hospiz-Telefon:
0 61 81/40 01 11
Mobile Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Maintal:
0 61 81/49 74 90
EAM Störungsannahme:
0 18 01/32 63 26

Apotheken-Notdienst:
Freitag:
Apotheke im Globus, Industriestraße 6, Maintal-Dörnigheim
0 61 81/4 38 58 80

TERMINKALENDER

FREITAG, 11. Oktober

Maintalbad: 6 bis 10 Uhr und 14 bis 21.30 Uhr geöffnet.
LG Maintal: 18 Uhr Lauftreff, Treffpunkt an der Sportanlage „Dicke Buche“, Wilhelmshäuser Straße in Dörnigheim. Gelaufen wird in fünf, gewalkt in drei und nordic-gewalkt in drei verschiedenen Gruppen mit fachlicher Begleitung jeweils eine Stunde. Informationen bei Regine Weber, Telefon 0 61 81/ 49 44 09 und Birgit Kemnitz, Telefon 0 61 81/ 3 02 47 54, oder per E-Mail an lauffreizeitmaintal@web.de.

Blasorchester Wachenbuchen: 18.15 bis 19.30 Uhr Musikprobe des Jugendorchesters; 20 bis 22 Uhr Probe des Stämmorchesters im Bürgerhaus.

Bürgerhilfe Maintal (BHM) – Maintaler Tafel: 10 bis 12 Uhr Lebensmittelausgabe für Menschen in Not. Textil-Shop: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet. Abgabe von Textilien, Kleidung. Ort: Neckarstraße 13 in Dörnigheim.

Computer-Club Maintal (CCM): 10 Uhr Kurs 2 Smartphones mit Android; 16 Uhr Kurs Windows 10 incl. Tipps. Die Kurse finden statt in den Räumen des Computer-Clubs im Brüder-Schönfeld-Haus, Ascher Straße 62 in Dörnigheim.

Eltern-Kind-Verein Dörnigheim: 10 bis 11.30 Uhr Gruppe „Mini-Strolche“, Brüder-Schönfeld-Haus, Ascher Straße 62 in Dörnigheim.

Freie Turnerschaft Dörnigheim (FTD): 14 bis 16 Uhr Öffnungszeiten der FTD-Geschäftsstelle, Uferstraße 4.

Kinder- und Jugendhaus Bischofsheim: 17 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche von 14 bis 22 Jahren.

Kinder- und Jugendfarm Hochstadt: Öffnungszeiten 15 bis 18 Uhr.

Leihladen Maintal: Öffnungszeiten 16 bis 17.30 Uhr, Carl-Zeiss-Straße 6, in Dörnigheim.
Maintaler Stadtteilbüchereien: Die Stadtbücherei Dörnigheim ist geöffnet von 15 bis 19 Uhr.

Musik-Corps Bischofsheim: 20 Uhr Übungsstunde im ehemaligen Jaz im Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21.

Skatclub Die Maintaler: 19.30 Uhr Spielabend im Treffpunkt, Philipp-Reis-Straße 29.
Stadt Maintal: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt in Alt-Bischofsheim auf dem Marktplatz.

Stadtteilzentrum Bischofsheim: 9.30 bis 12 Uhr Internationales Frauenfrühstück; 17 bis 21 Uhr Gemeinsames Kochen - Marokkanische Küche.
Windjammerfreunde Maintal: 19 Uhr Klönschnack im Clubheim „Cabo de hornos“.



Jetzt ist Geduld gefragt: Bis aus dem frisch gepressten Rebensaft Wein geworden ist, dauert es noch bis ins Frühjahr. Gerhard Koffler und der Hochstädter Winzerverein haben aber auch bis dahin noch alle Hände voll zu tun. FOTOS: LENNART NICKEL

Keltern in Höchstgeschwindigkeit

Winzerverein Hochstadt zufrieden mit Qualität des Jahrgangs 2019

VON LENNART NICKEL

Maintal – Wie verabredet empfängt Gerhard Koffler den Autor dieses Artikels um 14 Uhr im Hinterhof an der Bischofsheimer Straße, wo der Erste Hochstädter Winzerverein auch das Keltern seiner Weintrauben vollzieht. Aber dank der neuen Hydropresse ist dieser Arbeitsschritt auf dem Weg zum neuen Jahrgang schon größtenteils erledigt!

Doch das ist kein Grund, wieder umzukehren, schließlich gilt es auch, aus erster Hand herauszufinden, ob denn erneut ein guter Jahrgang zu erwarten ist.

Die rekordverdächtige Zeit von weniger als vier Stunden, die das Keltern der Trauben in Anspruch genommen hat, liegt maßgeblich an der bereits zitierten, erstmals verwendeten Presse. „Für 500 Kilogramm Maische haben wir früher drei bis vier Maschinen und zwei Pressvorgänge benötigt, jetzt reicht ein Vorgang und eine Maschine“, erklärt Winzerver-

eins-Vorsitzender Koffler die Vorteile des neuen Geräts. „Zirka 15 Leute haben beim heutigen Keltern geholfen, da geht’s dann flott“, ergänzt der 74-Jährige, der seit ungefähr 17 Jahren im Verein aktiv ist.

Unerfreulicher ist jedoch ein weiterer einleuchtender Grund für die geringere Arbeitszeit: Weniger als die Hälfte, nämlich 2000 statt 4700 Kilogramm Trauben, konnten dieses Jahr im Vergleich zu 2018 geerntet werden. Vor allem der späte Frost im Mai, aber auch die Dürre, als es im Sommer 14 Tage lang extrem heiß war, und der viele Regen

kurz vor der Erntezeit sind dafür verantwortlich.

Per Hand wurden die Trauben am Hohen Rain, von dem ein großer Teil der Ernte stammt, am vergangenen Donnerstag und Freitag gelesen, unverzüglich folgte am Samstag das Keltern.

Gerhard Koffler weist während einer stärkenden Pause, die sich die Hochstädter Winzer wohl verdient haben, da-



Auch der Chef wäscht ab: Die Spülbürste wird aber sinnvollerweise durch einen Hochdruckreiniger ersetzt.

raufhin, dass anhand der früheren Ernte – beispielsweise der Sorte Riesling – sich auch hierzulande die Auswirkungen des Klimawandels sichtbar machen würden. Riesling sei früher erst Ende Oktober reif gewesen, mittlerweile ist er das teilweise sogar schon Ende September.

Auf die Nachfrage, ob denn durch die steigenden Temperaturen wenigstens das Frostisiko geringer werde, winkt der Kenner ab. „Es wird dennoch immer wieder Frostschä-

den geben, es gilt einfach, Vorkehrungen zu treffen.“

Zurück bei der Hydropresse gibt es tatsächlich doch noch etwas zu tun. In Teamarbeit werden Trauben, aus denen später der „Rote Hochstädter“ wird, verarbeitet. Mit dabei ist auch Manfred Lapp, der sich bei dieser Tranche um die Qualitätskontrolle kümmert. Mit einem kleinen Gerät kontrolliert er den Öchslegrad, also den Zuckergehalt der Trauben, anhand dem Rückschlüsse auf die Qualität des künftigen

Weins gezogen werden können.

Quantitativ ist dieses Weinjahr wohl eher enttäuschend für den Hochstädter Winzerverein. Aber: „Von der Qualität her sind wir äußerst zufrieden, wenn auch die Öchsle-Zahl letztes Jahr ein klein wenig besser war“, bilanziert Vereinsvorsitzender Koffler.

Insgesamt neun verschiedene Weinsorten werden nach Gärung und Filtration im Februar oder März nächsten Jahres in Flaschen abgefüllt werden. Im Frühjahr beginnt dann wiederum die Arbeit in und an den Reben – frei nach dem von den Hochstädter Winzern zitierten Motto: „Der Wingert will den Winzer jeden Tag sehen.“

Nun steht am Wochenende, Samstag und Sonntag, erst einmal das traditionelle Federweißenfest des Hochstädter Winzervereins an. Im uralten Hof an der Bischofsheimer Straße 9 können dann die Weine der vorigen Jahre, allerlei leckere Speisen sowie natürlich Federweißer und Zwiebelkuchen probiert und genossen werden.

Trauben am Hohen Rain per Hand gelesen



Bürgerhilfe unterwegs im Haseltal

Maintal – Auch der starke Regenschauer am Treffpunkt in Burgjoß schreckte die 31 Wanderer der Bürgerhilfe Maintal nicht davon ab, die Wanderung ins Haseltal bei Bad Orb zu beginnen. Zunächst ging es hinunter an den Ortsrand von Burgjoß. Es folgte ein längerer Anstieg Richtung Reichersberg durch den weitläufigen Buchenwald. Kurz vor Querung der Spessart-Höhenstraße traf die Wandergruppe auf den „Spessartbogen“, ein 90 Kilometer langer Wanderweg, der von Langenselbold bis nach Schlüchtern führt. Auf einem schmalen, naturbelas-

sen Pfad führte die Wanderung zum Söchesweiher. Auf einem steilen Forstweg ging es hinunter ins Haseltal. In unmittelbarer Nähe liegt versteckt das urige Jagdhaus Haselruhe, in dem zu Mittag eingekehrt wurde. Gut gestärkt wurde die Wanderung fortgesetzt. Die letzten vier Kilometer zurück nach Burgjoß im Jossgrund waren dann einem kleinen Anstieg einfach zu gehen. Die Wanderung hatte eine Gesamtlänge von 16,6 Kilometern und 389 Höhenmetern. Die Wanderer brauchten für die Strecke rund vier Stunden. BEL/FOTO: PM

Neue Markise für das Altenheim

Maintal – Über einen praktischen Schattenspender für jede Jahreszeit freuen sich die Bewohner des DRK-Seniorenzentrums in Hochstadt.

Die Freunde und Förderer der DRK Seniorenzentren Kleeblatt in Maintal e.V. hatten es durch ihre kontinuierliche Arbeit möglich gemacht, dass inzwischen eine Markise eine der großen Terrassen ziert. Im Rahmen eines gemütlichen Grillfestes für Bewohner und Angehörige ließen sich einige Vereinsmitglieder, unter ihnen der Vorsitzende und Landrat a.D. Karl Eyerkafer und Schriftführerin Ellen Tappert, die Funktionalität des Sonnenschutzes von Einrichtungsleiter Matthias Gunkel erklären, der sich für die großzügige Spende herzlich bedankte. cwb

IN KÜRZE

Kursteilnehmer lernen sich selbst viel besser kennen

Maintal – Freude hatten die Bewohner des Kleeblatt-Seniorenzentrums beim diesjährigen Bewegungs- und Erfahrungs-Parcours in Bischofsheim. Da wurde geschnuppert, gefühlt und geraten, was sich im Dunklen für Gegenstände und Gerüche befinden. Oder konzentriert geschätzt, wie viele Bälle sich in einem Glas befinden. Auch spielerisches Torwand-Schießen und Nägel-Einhauen motivierte die Teilnehmer. Ein gelungener Nachmittag mit Teilnehmern die viel Spaß daran hatten, sich auszuprobieren. cwb

Musik-Kabarett auf höchstem Niveau

Maintal – Das Kabarett-Duo „Ass-Dur“ setzt am 26. Oktober die Reihe seiner erfolgreichen Auftritte im Bischofsheimer Bürgerhaus fort. Beginn der 90-minütigen, turbulenten Lustspiel-Reise ist um 20 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr. Eine Eintrittskarte kostet 23 Euro an den bekanntesten Verkaufsstellen. cwb

IHR DRAHT ZU UNS

Ihre Ansprechpartner für alle redaktionellen Themen in Maintal
redaktion@
maintaltagesanzeiger.de



Martina Faust (mf)
Telefon 0 61 81/29 03-371



Carolin-Christin Czichowski (ccc)
Telefon: 0 61 81/29 03-321



Christian Wolfgang Balke (cwb)
Telefon: 0 61 81/29 03-332

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Maintal

Öffentliche Bekanntmachung

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. 5. 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 7. 2017 (BGBl. I S. 2745), haben die Meldebehörden einmal jährlich die Einwohnerinnen und Einwohner über ihr Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung bzw. Weitergabe bestimmter Daten zu unterrichten.

Ohne Angabe von Gründen kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Weitergabe seiner Daten

- an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der man nicht selbst, aber ein Familienmitglied angehört (§ 42 Absatz 3 BMG),
- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Absatz 5 i. V. m. § 50 Absatz 1 BMG)
- aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Absatz 5 i. V. m. § 50 Absatz 2 BMG)
- an Adressbuchverlage (§ 50 Absatz 5 i. V. m. § 50 Absatz 3 BMG) widersprechen.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Nach § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes übermittelt die Meldebehörde zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- Familienname,
- Vornamen,
- gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 BMG widersprochen haben.

Zuständig für die Widersprüche ist der

Magistrat der Stadt Maintal
Fachdienst Stadtläden und Standesamt
Klosterhofstraße 4-6, 63477 Maintal

Maintal, den 9. Oktober 2019

Der Magistrat der Stadt Maintal
Fachdienst Stadtläden und Standesamt
Im Auftrag: Wenz